

Der Bericht wird in der nächsten Nummer des Centralblattes veröffentlicht werden.

Schalow. Cabanis, Gen.-Secr.

### Bericht über die December-Sitzung.

Verhandelt Montag den 5. December 1881, Abends 8 Uhr, im Sitzungs-Local.

Anwesend die Herren: Cabanis, Reichenow, Mützel, Grunack, Thiele, Schalow, Walter, Krüger-Veltusen, Sy, und Lehmann.

Als Gäste die Herren: Spiess, Leibnitz, von Dallwitz, Lindemann, Taege, Thienen, und Lübbert (Schwerin).

Vorsitzender: Herr Cabanis. Schriftf.: Herr Schalow.

Nach Verlesung des Berichtes über die November-Sitzung legen die Herren Reichenow und Schalow die im Laufe des verflossenen Monats erschienenen und eingegangenen Veröffentlichungen und Arbeiten vor und referiren über dieselben.

Herr Schalow widmet der von Aug. Graf Marschall und A. von Pelzeln herausgegebenen *Ornis Vindobonensis* (Wien 1882) sowie dem Report on the Scientific Results of the Voyage of H. M. S. Challenger (Zoology, vol. II. pt. VIII, Report on the Birds by P. L. Sclater) eine längere Besprechung.

Herr Cabanis legt einen neuen Trappen von Berdera, Ostafrika, vor, für welchen er den Namen

*Lophotis fulvicrista* n. sp.

in Vorschlag bringt. Die neue Art ist der südafrikanischen *Otis ruficrista* Smith, von der das Berliner Zoologische Museum nur ein ♀ von Bakuaina Country besitzt, am nächsten verwandt. Herr Cabanis giebt die folgenden diagnostischen Merkmale der neuen Art, welche bisher von keinem Autor als ostafrikanisch erwähnt worden ist. Das charakteristische, gleichsam subgenerische Kennzeichen, der etwa 2 Zoll lange Schopf am Hinterkopfe ist nicht kastanienbraun, wie dies Smith von *O. ruficrista* angiebt, sondern viel heller, in's Isabellfarbene ziehend, gefärbt. Die Schwingen sind mit zahlreicheren und viel grösseren gelblich weissen Flecken versehen, welche an den Innenfahnen der Schwingen zusammenlaufen und den grösseren Theil dieser Fahnen färben; so dass die untere Fläche des Flügels vorherrschend gelblichweiss erscheint, während sie bei *O. ruficrista* schwarz ist. Die Oberseite des Schwanzes, welche bei beiden Arten fein hell und dunkel vermiculirt ist, zeigt auf den mittleren Steuerfedern bei *ruficrista* drei breitere schwarze Querbinden, welche bei *fulvicrista* nicht vorhanden sind. Ein fernerer in die Augen springender charakteristischer Unterschied zeigt sich an der Oberseite. Bei der südafrikanischen Art sind die Federn an der Spitze mit einem breiten hellen lateinischen V

gezeichnet, während der schwarze Pfeilfleck der Federn bei *O. fulvicrista* durch mehrere gelbe und dunkle Linien gerandet erscheint.

Herr Cabanis charakterisirt ferner als neue Art:

*Charadrius (Aegialatis) bifrontatus* n. sp.

von Madagascar. Die Art steht der in Africa weit verbreiteten continentalen Species *Ch. tricoloris* Vieill sehr nahe, unterscheidet sich aber von dieser durch eine graue, nicht weisse, Stirnfärbung sowie durch eine schwarzbraune Färbung der Haube, welche mithin dunkler und nicht mit der übrigen Oberseite gleichfarbig ist.

Herr Reichenow legt eine Anzahl von Herrn G. Lübbert (Schwerin) angefertigter Vogelabbildungen in Lebensgrösse vor, welche bestimmt sind, an Stelle ausgestopfter Exemplare zur Anschauung beim naturwissenschaftlichen Unterricht in den Schulen zu dienen. Die Abbildungen sind auf starker Pappe, ausgeschnitten, und können vermittelt einer einfachen Drahtvorrichtung aufgestellt werden. Herr Lübbert fügt den Darlegungen des Herrn Reichenow noch einige ergänzende Bemerkungen hinzu. Der Vorlage folgte eine längere Debatte, in welcher vornehmlich Herr Spiess auf die ausserordentliche Brauchbarkeit und Zweckmässigkeit der vorgelegten Bildwerke für den naturwissenschaftlichen Unterricht hinwies und den Lübbert'schen Abbildungen vor allen ähnlichen bisher erschienenen Unterrichtsmitteln den Vorzug gab.

Herr Schalow giebt ein Referat über eine von unserem Mitgliede Herrn W. von Nathusius (Königsborn) eingesandte und zur Veröffentlichung im Journal bestimmte eingehende und umfangreiche Arbeit über die Bedeutung von Gewichtsbestimmungen und Messungen der Dicke bei den Schalen von Vogeleiern. Die Arbeit wird demnächst im Journal erscheinen. Referent giebt an der Hand des vorliegenden Materiales die Gesichtspunkte wieder, welche Herr von Nathusius hinsichtlich der Bedeutung der Darstellung gewisser Dimensionen und Gewichte der Eischalen durch exacte Zahlen entwickelt, er bespricht die von dem Verfasser für derartige Untersuchungen vorgeschlagenen Methoden und giebt ein eingehenderes Resumé der Resultate, welche Herr von Nathusius durch seine Arbeiten, die er in grösserer, Vergleichungen gestattender Menge angestellt hat, erhalten.

Herr Reichenow verliest einige Theile aus einem von Herrn Dr. Böhm eingesandten Bericht über die Vogelwelt der Umgegend von Rakoma (Mitth. d. Afrikan. Ges. in Deutschland, Bd. III 1881 No. 1).

Im Anschluss an diese Verlesung theilt Herr Schalow einige Stellen aus einem Privatbriefe Dr. Böhm's d. d. Kakoma, 30. Aug. 1881, über das Vogelleben am Mto ja Ugalla mit.

Schluss der Sitzung.

Schalow. Cabanis, Gen.-Secr.